

den gesetzl. R.-F. u. kleinere Spezialreservefonds der Prudentia mit zus. M. 165 000. Die a.o. G.-V. v. 3./6. 1919 beschloss nochmalige Erhöhh. des A.-K. um M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahl. Diese neuen Aktien dienen zum Erwerb des Deutschen Ankers, welche Ges. insgesamt 2400 Arminia-Aktien mit 25% Einzahl. erhielt. Der Div.-Schein der Anker-Aktien f. 1918 wurde mit M. 25 eingelöst. Die Übertragung der Aktien muss vom A.-R. genehmigt werden. Umschreibungsgebühr M. 1.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. Nur im Aktienbuche der Ges. eingetragene Aktionäre sind zur Teilnahme berechtigt.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze einschl. Vertretung 400 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum Kap.-R.-F. bis 10% des A.-K., alsdann event. auf Beschluss des A.-R. bis 25% zur Dotierung von Sonderrücklagen, vom verbleib. Betrage 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Rest 15% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, das Übrige zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Verpflichtungen der Aktionäre 4 500 000, Grundbesitz 7 663 000, Hypoth. 81 561 677, Darlehen an Gemeinden 16 148 909, Wertp. 76 956 304, Vorauszahl. u. Darlehen auf Versich. 4 255 555, Guth. bei Bankhäusern 2 872 339, do. bei anderen Versich.-Ges. 577 850, gestundete Prämien 2 223 483, rückst. Zs. u. Mieten 1 382 949, Ausstände bei Agenten 2 196 972, Kassa 268 977, Einrichtung 140 000, Kaut.-Darlehen an versich. Staats- u. Kommunalbeamte 3670, sonst. Werte u. Forder. 638 148. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 600 000, Prämien-Rückl. 113 802 232, do. Überträge 4 039 069, Rückl. für schweb. Versicherungsfälle 1 799 837, Gewinn-Rückl. der mit Gewinnanteil Versich. 9 833 177, Kriegsgefahr-Rückl. 202 072, Grundstücks- do. 350 000, Allg. do. 245 000, besondere Sicherheits-Rückl. 736 222, Kriegssteuer-Rückl. 30 018, Guth. and. Versich.-Ges. 77 871, Bar-Kaut. 20 959, vorausbez. Prämien u. Zs. 1 320 925, verschiedene 97 596, Dr. Raabe-Stiftung 5909, Reichsstempel 30 195, Hypoth. 2 520 000, Darlehen zum Zwecke der Zeichnung der Krieganleihen 59 100 316, Garantiekapital der Waisenversich. des Deutschen Adlers 100 000, Gewinn 478 432. Sa. M. 201 389 838.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag aus dem Überschusse 51 835, Prämien-Rückl. 103 622 554, do. Überträge 3 845 117, Rückl. für schweb. Versich.-Fälle 1 577 232, Gewinn-Rückl. der Versich. 7 885 172, Zuwachs aus dem Überschusse des Vorjahres 1 511 471, sonst. Rückl. 2 247 372, Zuwachs aus dem Überschusse des Vorjahres 30 000, Prämien 21 624 467, Eintrittsgebühren 9829, Kapitalerträge 5 811 645, Kursgewinn 178 345, sonst. Gewinn 750 941, Vergüt. der Rückversich. 9 170 354, sonst. Einnahmen 21 718. Sa. M. 158 341 059. — Ausgabe: Zahlungen für unerledigte Versicherungsfälle der Vorjahre 1 347 472, do. im Geschäftsjahre 9 167 283, Vergüt. für in Rückdeckung übernommene Versich. 310 142, Gewinnanteile an Versich. 11 582 261, Rückversich.-Prämien 7 282 436, Steuern 104 495, Verwaltungskosten 3 236 678, Abschreib. 11 819, Kursverlust 1 197 999, Prämien-Rückl. am Schlusse des Geschäftsjahres für: Kapital-Versicher. auf den Todesfall 75 050 973, do. auf den Lebensfall 9 034 289, Renten-Versicher. 29 537 595, sonst. Versicher. 179 374, Prämien-Überträge 4 039 069, Gewinn-Rücklage der Versich. (einschl. der Zuweis. aus dem Geschäftsjahre) 9 833 177, sonst. Rückl. 2 169 223, sonst. Ausgaben 2 035 881, Gewinn 478 432 (davon Div. 330 000, Tant. an A.-R. 57 097, do. an Vorst. 53 551, Vortrag 37 783).

Dividenden 1891—1918: 4, 4¹/₂, 5, 5, 4, 4, 5, 6, 6¹/₂, 7¹/₂, 8, 9, 10, 11, 12¹/₂, 14, 16, 18, 20, 21, 23, 24, 25, 22, 22, 22, 24, 22% = M. 55. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Kurs Ende 1911—1918: M. 1289, 1360, 1335, 1340*, —, 1120, 1200, 1020* pro Stück franko Zs. Die Aktien kamen am 20./7. 1911 zum ersten Kurse von M. 1200 pro Stück an der Börse von München zur Einführung.

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat Hans Stöhr, Dir. Dr. B. Gimkiewicz, Hans Keppler, Fritz Schmelzer, Prof. Dr. Hanns Dorn, Stellv. Jos. Schönberger, Georg Sump.

Prokuristen: Fritz Brüggemann, Otto Blume, Herm. von Schweinitz, Dr. Rothe, Joh. Schmeisser, Bruno Rothbart, Andreas Zeininger, Dr. Ludwig Frefzer.

Aufsichtsrat: (8—18) Vors. Geh. Hofrat A. Pöhlmann, Exz. Dr. Karl Freih. v. Cetto (I. Präs. des Bayer. Landwirtschaftsrates), Präsident a. D. Dr. Heinrich Ritter von Haag, Exz., München; Bank-Dir. Dr. Karl Gelpcke, Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Ravené, Berlin; Justizrat Dr. Alfred Klein, Geh. Komm.-Rat Moritz Leiffmann, Komm.-Rat Dr.-Ing. H. J. Stahl, Düsseldorf; Rentier Georg Kohrs, Hannover; Wirl. Geh. Rat Dr. jur. P. Mehnert, Exz., Dresden; Justizrat Konrad Wandel (Dir. der Fried. Krupp A.-G.), Essen; Dir. Konrad Franz Becker, Hemelingen; Reg.-Rat a. D. Otto Gennes, Bank-Dir. Wilh. Klemann, Bank-Dir. Dr. Karl Beheim-Schwarzbach, Berlin; Kaufm. Hermann Voss, Magdeburg; Versich.-Bank-Dir. Wilh. Kisskalt, München.

Zahlstellen: Eig. Kasse; München: Reichsbank, Bayer. Vereinsbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind.

Süddeutsche Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft

in München, Ainmillerstr. 25.

Gegründet: 17./12. 1892. Dauer der Ges. unbeschränkt. Der Sitz der Ges. soll verlegt werden.

Zweck: Rückversicherung für alle der Privatversicherung unterliegenden Versicherungszweige und Mitversicherung auf dem Gebiete der Transportversicherung. Die G.-V. v. 18./5. 1899 beschloss die Angliederung der Rück- und Mitversicherungs-Ges. „Globus“ in München.